

Leitbild der Universität Regensburg

Selbstverständnis

Die Universität Regensburg vertritt den universitären Gedanken der Einheit von Forschung und Lehre. Nur so gewinnt Wissenschaft ihre Eigendynamik und kann sich selbstkritisch überprüfen und erneuern.

Die Universität Regensburg gewährleistet die Freiheit von Forschung und Lehre. Wissenschaftliche Arbeit muss unabhängig von externen Zwängen und ideologischen Einflussnahmen sein. Dies umfasst die Freiheit des Forschers¹, den Gegenstand und die Methode der Forschung selbst zu wählen, die Freiheit des Lehrenden, die Lehrinhalte zu bestimmen, und die Freiheit des Studierenden, über die Studienwahl selbst zu entscheiden.

Die Universität Regensburg nimmt in Forschung und Lehre ihre gesellschaftliche und ethische Verantwortung wahr. Sie ist der Würde des Menschen und der Schutzbedürftigkeit der Natur verpflichtet. Wissenschaft ist unverzichtbar für die Entwicklung aller gesellschaftlichen Bereiche. Die Universität greift daher gesellschaftliche Fragen auf und trägt zu ihrer Lösung bei. Akademische Bildung formt den ganzen Menschen. Die Universität sieht ihre Aufgabe deshalb in der Heranbildung eines qualifizierten und verantwortungsbewussten akademischen Nachwuchses.

Die Universität Regensburg versteht sich als universitäre Gemeinschaft; Frauen und Männer sind gleichberechtigt. Bei der Erfüllung ihrer Aufgaben arbeiten die Mitglieder aktiv zusammen. Neben fachlicher Exzellenz und Kreativität fördert die Universität die Stärkung von Persönlichkeiten, die sich durch Leistungsbereitschaft, wissenschaftliche Neugierde, Kritikfähigkeit, Verlässlichkeit und Verantwortungsbereitschaft auszeichnen. Die Mitglieder der Universität Regensburg werden ermutigt, Verantwortung zu übernehmen.

Leitziele

Forschung

Forschung, insbesondere Grundlagenforschung, ist die zentrale Aufgabe der Universität und die Basis lebendiger Lehre. Die Universität Regensburg strebt danach, wissenschaftliche Erkenntnis zu erweitern und zu vertiefen. Sie erwartet und fördert Forschungstätigkeit ihrer Angehörigen und gewinnt hervorragende Persönlichkeiten für Forschung und Lehre. Ihre Nachwuchswissenschaftler sollen sich frei entfalten können.

Lehre

Die Universität Regensburg hat die Aufgabe, ihre Studierenden auf hohem Niveau wissenschaftlich zu bilden. Wissenschaftliche Bildung zielt auf die Fähigkeit, Probleme zu erfassen, Erkenntnisse methodisch zu gewinnen, kritisch zu beurteilen und anderen zu vermitteln. Daher muss die Lehre aus der Forschung und auf dem Hintergrund von Forschungserfahrung erwachsen.

¹ Die männliche Bezeichnung von Personen umfasst Frauen und Männer.

Die Universität vermittelt ihren Studierenden Schlüsselqualifikationen

- Fähigkeit zum Erkennen und Durchschauen komplexer Probleme
- kritischer Umgang mit bewährten und neuen Erkenntnissen
- Fähigkeit zu lebenslangem Lernen
- verantwortliches Handeln in der Gesellschaft
- Mut zu Neuem
- Leistungsbereitschaft und Belastbarkeit
- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- interkulturelle Kompetenz

Die Universität Regensburg unterstützt die Lehrenden dabei, ihr fachliches und hochschuldidaktisches Wissen zu vertiefen. Sie strebt nach einer Orientierung der Lehrinhalte am Stand der Forschung. Durch frühzeitige Praxisorientierung und Kontaktpflege zu Forschungseinrichtungen sowie zur Wirtschaft fördert die Universität den Übergang ihrer Absolventen in den Beruf. Voraussetzung für die Qualität der Lehre sind regelmäßige Evaluation und umfassende Betreuung der Studierenden.

Die Universität Regensburg sieht in der Weiterbildung eine wichtige Aufgabe und passt sich ständig neuen Erfordernissen an. Angebote zur wissenschaftlichen, beruflichen und künstlerischen Weiterbildung sollen den Wissens- und Technologietransfer zwischen Hochschule und Praxis beschleunigen, die Möglichkeit zu lebenslangem Lernen eröffnen und Anregungen für Lehre und Forschung bieten.

Leistung

Die Universität fördert Leistung, Kreativität, Verantwortungsbewusstsein und umfassende Bildung. Wissenschaftliche Exzellenz soll die zu ihrer Entfaltung notwendigen Bedingungen vorfinden.

Die Universität Regensburg sichert die Qualität von Forschung, Lehre und Studium. Eine kontinuierliche Diskussion über Leistungsmaßstäbe schärft das Bewusstsein für den akademischen Wettbewerb. Ressourcen verteilt die Universität vorrangig nach Leistungskriterien. Die Qualifikation des Personals sichert sie durch Aus-, Fort- und Weiterbildung. Die Universität bietet ihrem wissenschaftlichen Nachwuchs die Möglichkeit zur weiteren Qualifikation in Forschung und Lehre und bereitet ihn auf Führungsaufgaben vor. Überdurchschnittlich Begabten und Einsatzbereiten bietet sie besondere Chancen und Herausforderungen.

Interdisziplinarität

Die Universität Regensburg fördert Interdisziplinarität und nutzt so ihr breites Fächerspektrum als Wettbewerbsvorteil. Fächerübergreifendes Forschen, Lehren und Lernen bietet besondere Chancen zu wissenschaftlicher Innovation. Die Universität identifiziert zukunftsweisende Lehr- und Forschungsfelder und schafft Strukturen, um diese Schwerpunkte mit gebündelter Kraft zu bearbeiten.

Regional und international

Bürgerschaftliches Engagement der früheren Freien Reichsstadt Regensburg und ihrer Region hat maßgeblich zur Gründung der Universität beigetragen und ist noch immer ein Motor ihrer Fortentwicklung. Die Universität ist ein unverzichtbares Element der intellektuellen Lebendigkeit, kulturellen Vielfalt und Lebensqualität von Stadt und Region.

Ihre Verankerung in der Region geht einher mit traditionell starken Verbindungen zu Universitäten Ost- und Westeuropas sowie Nordamerikas. Die Universität leistet einen Beitrag zum Wissens- und Kulturaustausch zwischen diesen Kulturräumen und begleitet diesen Prozess wissenschaftlich.

Die Universitätskultur ist weltoffen und gastfreundlich. Die Universität Regensburg bemüht sich, Professoren und Studierende weltweit zu gewinnen. Sie strebt den Ausbau dauerhafter internationaler Beziehungen in Forschung, Lehre und Studium an. Die Universität richtet ihre Studiengänge auf Chancen und Anforderungen im internationalen Umfeld aus.

Forschungstransfer

Die Universität Regensburg strebt einen Transfer ihrer Forschungsergebnisse in die Praxis an. Sie stärkt dazu ihre Verbindungen zur Wirtschaft und anderen gesellschaftlichen Bereichen. Neue Entwicklungsfelder zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft werden von der Universität erschlossen.

Organisation

Die Universität ist einem partizipativen Führungsstil verpflichtet. Alle Universitätsangehörigen sind über ihre Repräsentanten in die Entscheidungsfindung eingebunden. Gleichzeitig stellt sich die Universität Regensburg den Anforderungen an eine zeitgemäße Hochschule und schafft moderne Organisationsstrukturen mit niedrigen administrativen Hürden für Forschung, Lehre und Studium.

Faire Chancen

Die Universität gewährleistet die Chancengleichheit von Frauen und Männern. Sie berücksichtigt deren unterschiedliche Lebenssituationen und setzt sich für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Sie tritt der Benachteiligung von Frauen im Beruf entgegen.

Öffentlichkeit

Die Universität Regensburg pflegt den Dialog mit der Gesellschaft. Ihre Wissenschaftler beziehen fachlich fundierte Stellung zu aktuell diskutierten Themen. Mit zielgruppengerichteter, aktiver Öffentlichkeitsarbeit hilft die Universität, wichtige Sachgebiete verständlich zu machen.